

zu Strafsburg, und graff Bruno von Eberstain, gestorben,
zu letst auch der alt grave Wilhelm selbs, und hat ie ein
unfal uf den andern gefolget, wie hernach gesagt wurt.
Wie Eberstain also praticirt, do suplicirt graf Fröbin Cristof
5 an die kaiserlich Majestat von wegen zwaier freiheiten, die
ein, echter und aberechter zu enthalten, die einesten von
könig Ruppreden war dem geschlecht Zimber gegeben
worden, aber man het leim darafs gesotten, wie mit ander
briefen mer. Die ander freiheit war belangen die Juden,
10 nemlich, das alle die Juden, so hinderruggs der herrschaft
Zimber den zimbrischen undertonen uf wucher leihen wür-
den, das solchs alsdann eitel und nichts, auch der oberkait
verfallen sollt sein. Dise zwo freiheiten erhielt er bei den
kaiserlichen räten; die warden darnach verfertiget und aller-
15 dings überantwort. Solche freiheiten sein nachgends, in
kürze nachdem graff Fröben Cristof widerum anhaimbsch
worden, am hovegericht zu Rottweil auscultiert und vidimirt
worden und darauf in allweg gerichtlichen vermög der re-
cessen procedirt worden. In der weil het graf Reinhart von
20 Solms dem prinzen Phillip von Hispanien ein festin mit
etlichen feurwerggen und fürkuglen ganz wergclichen zuge-
richt. Es war auch des frawenzimmers vil, die zusehen
sollten, wie dann in Niderlanden, insonderhait Prabant und
Flander, solche sachen nach vorteil und gefallen wol mögen
25 bestellt werden. Das sollte nur an aim ort der statt hinder
dem palatio gehalten werden, das sollich der könig uf einem
turn solt sehen künden. Es ritt nach dem nachtesen menig-
lich, wer zusehen wollt, hinaus. Also wolten die herrn
auch nit daheim bleiben, sonder riten mit irem würt, dem
30 graven von Ortenberg, hinaufs. Was nur für feurkuglen ge-
worfen, auch sonst für feurwerk gebraucht, das ist von un-
nöten zu vermelden, dann solchs nicks seltsams oder unge-
wonlichs. Aber die Welschen und Deutschen haben sich
dess nit verwunderet. Wie man dann bei citeliger nacht
35 one liechter für die statt hinaufs ritt, dó blennte der tag
oder die nacht oder der wein den graffen von Zimber der-
matsen, das er, wie dann ainer dem ander mußte weichen,
ein gehen graben hinauf wolt reiten, das doch unmöglich
war, und wo in der graff von Hanow zum wenigsten nit so
40 trewlichen gewarnet, wer er den ruggen eingefallen. Aber

*

23 Prabant] hs. praban.

19 *